KLAR!
DIE JUGENDSEITE

„Brauchen Vision für die Jugend“

Vortrag Der israelische Pädagoge Mendi Rabinowitz spricht im Rahmen von Scora an der Kaufmännischen Schule.

Schwäbisch Hall. Der israelische Pädagoge und Schulleiter der Scora-Partnerschule (Hebrew Reali School, Haifa) Mendi Rabinowitz berichtete kürzlich im Rahmen des Scora-Projektes („Schools opposing racism and antisemitism“) in der Kaufmännischen Schule Hall von den Herausforderungen durch den aktuellen Krieg in Israel und Gaza, schreibt die Schule.

Bei seinem Vortrag stellte er sich unter anderem die Fragen, wie man mit dem Verlust von gefallenen Absolventen umgehen muss, ob es während eines Krieges gelingen kann, zwischen Terroristen und einem Volk zu unterscheiden und wie Bildung die Demokratie trotz Krieg langfristig voranbringen und verändern kann.

Einschnitt in Gesellschaft

Zu Beginn stellte Rabinowitz klar, dass mit dem 7. Oktober 2023 ein massiver Einschnitt in die Gesellschaft Israels einherging. „Der Anschlag hat jeden betroffen, denn die Terroristen kamen zu uns nach Hause in unsere Köpfe!“

Der israelische Pädagoge Mendi Rabinowitz spricht in Hall. *Foto: Schule*

Mit dem Anschlag einher ging auch ein Wiederaufleben des Hasses und rassistischer Gedanken, denn die arabische Sprache werde seitdem wieder vermehrt in Verbindung mit den Terroristen gebracht, obwohl liberale Städte wie Haifa zuvor durch ein Zusammenleben der Kulturen geprägt waren.

Der Schulleiter stelle sich seitdem die Frage, wie ein friedliches Zusammenleben zwischen Juden, Muslimen und Christen wieder möglich werden kann. Die Lösung dieses Problems sieht er in der Bildung der Jugend. Ein weiteres Bindeglied, das er in diesem Zusammenhang als zweites Lebensziel an sich selbst stellt, ist die Vermittlung von Zukunftsvisionen. Der liberale Kommunalpolitiker fordert deshalb eine Politik, die auf Friedenssicherung setzt, weshalb er sich von der aktuellen israelischen Regierung distanziert. Zuletzt schließt der Pädagoge mit eindrücklichen Worten: „Opfer fordert auch der Frieden, aber mit Opfern des Krieges sind diese nicht zu vergleichen.“

Haller Wirtschaftsschüler besuchen Börse in Frankfurt

Gemeinsam mit ihren Lehrkräften Fabienne Walz, Sebastian Gutbrod und Ralf Trautmann unternahmen Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasium Schwäbisch Hall kürzlich eine Fahrt zur Bundesbank und zur Börse nach Frankfurt am Main. Der Kurs der Jahrgangsstufe 1 hat als Profilfach „Privates Vermögensmanagement“ gewählt und sammelte bei diesem lehrreichen Ausflug vor allem Kenntnisse zum Thema Vermögensanlage in Aktien, schreibt die Schule in einer Pressemitteilung. Im Dauerregen zeigte sich Frankfurt zwar nicht von seiner schönsten Seite, doch die Haller Reisegruppe ließ sich ihre gute Laune davon nicht verderben, heißt es in der Pressemitteilung abschließend. *Foto: Schule*

Neue Ära nach aufwändiger Sanierung

Jugendzentrum Es ist wieder Leben in der Bude: Das Jugendzentrum Crailsheim hat nach jahrelangem Umbau seine Türen wieder geöffnet. Rund 830 000 Euro hat das Projekt gekostet.

Bereits an den Weihnachtsfeiertagen ist das Jugendzentrum Crailsheim still und heimlich wieder zum Leben erwacht: Die seit Jahren verwaisten Räume werden durch Jugendliche und das Juze-Team mit Leben erfüllt.

Der Weg zur Wiedereröffnung sei steinig gewesen und von Herausforderungen geprägt, schreibt die Stadt Crailsheim in einer Pressemitteilung. Ein Brand im Mai 2020 setzte dem Gebäude im Inneren schwer zu.

Nach dem verheerenden Brand, der im Schankraum des Erdgeschosses am frühen Morgen des 27. Mai 2020 ausgebrochen war, musste das Jugendzentrum Crailsheim eine längere Phase des Stillstands durchleben. Im Januar 2023 besichtigten Mitglieder des Gemeinderats die Räume, angeregt durch die Fraktion der AWV. Bereits damals erfuhren sie: Die Sanierung war eine Mammutaufgabe.

Einige Herausforderungen

Denn das im Jahr 1913 erbaute Juze-Gebäude unterliegt nicht nur neuen Vorschriften zum Brandschutz, sondern auch dem Denkmalschutz. Unter anderem wurde der Schankraum nicht nur saniert, sondern neu gestaltet, und die Küche erstrahlt jetzt im praktischen und pflegeleichten Edelstahl-Design. Die ersten Maßnahmen starteten bereits im Jahr 2020. Wegen Versicherungsfragen und dem Denkmalschutz konnte dann aber lange Zeit nichts getan werden. Der allgegenwärtige Handwerkermangel und Lieferengpässe sorgten für weitere Verzögerungen.

Doch trotz dieser Hürden wurden 2022 die ersten größeren Maßnahmen ergriffen, darunter der Austausch von Fenstern und Brandschutzarbeiten. Dazu gehört unter anderem die deutlich sichtbare Außentreppe am Gebäude, im Inneren wurden Brandschutztüren und eine Brandmeldeanlage installiert.

Kurz vor Weihnachten 2023 konnten Elektroinstallationen und Malerarbeiten abgeschlossen werden, und bereits über die Feiertage fanden die Räume des Juze wieder regen Zuspruch. Da die neuen Nutzungen in enger Abstimmung mit dem Verein geplant wurden, wurde auch der Werkstatt-Bereich vergrößert, wo die Juze-Verantwortlichen mehr Möglichkeiten mit zusätzlichen Maschinen anbieten möchten. Auch ein Tonstudio hält Einzug, in Zusammenarbeit mit dem freien Radio Sthörfunk.

Die neue Feuertreppe macht die Sanierung des Jugendzentrums auch außen sichtbar. *Foto: Stadt*

Die Kosten belaufen sich auf rund 830 000 Euro, wovon 495 000 Euro von der Versicherung für die Brandschadensanierung und 331 000 Euro von der Stadt für Brandschutzausbau und Weiteres übernommen werden.

Echt schlau!

Ein Verein, der die Jugendarbeit der Stadt unterstützt

Das Jugendzentrum Crailsheim ist im Jahr 1974 von Ehrenamtlichen gegründet worden, um als Verein die städtische Jugendarbeit zu unterstützen. Seitdem ist es in der Schönebürgstraße 33 untergebracht.

Finanziert wird die Arbeit durch Veranstaltungen wie das Volksfest, durch Arbeit in der Landschaftspflege, den Verkauf von Apfelsaft und Spenden.

Seit dem Brand beschränkte sich die Arbeit vor allem auf die Planung der Sanierung. Veranstaltungen wurden weiterhin angeboten, wie der Mädchen-Treff, die Regenbogentage oder die Kinder- und Jugendkulturwoche, meist in Räumen, die die Stadt gestellt hat.

EWG-Schüler entscheiden das Turnier für sich

Fußball Die Haller Gymnasiasten erkämpfen sich bei „Jugend trainiert für Olympia“ einen Heimsieg.

Die Siegermannschaft (von links hinten): Luca Bader, Luca Bornhäuser, Peter Wilhelm, Tamino Ehrhart, Karim Mohamed, Ertan Useinov. Vorne: Fredrik Oursin, Henri Eckelmann und Fynn Benz. *Foto: Schule*

Schwäbisch Hall. Auch in diesem Schuljahr fand erneut ein Turnier im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ in der Hagenbachhalle des Schulzentrums West statt. Ausgerichtet wurde es von der Johannes-Brenz-Gemeinschaftsschule. Kürzlich spielten zwölf Mannschaften erneut um den Titel. Darunter auch eine Schulmannschaft des Erasmus-Widmann-Gymnasiums, die den Titel vom Vorjahr verteidigen wollte. Spielen durften dabei Schüler der Jahrgänge 2008 und jünger.

Das Turnier startete mit dem ersten Spiel zwischen dem EWG und den Schülern der Realschule Bühlertann. Das EWG ging schnell mit 1:0 durch ein Tor von Fredrik Oursin in Führung und konnte noch auf 2:0 durch Fynn Benz erhöhen.

Jungs setzen sich durch

Im nächsten Spiel der Gruppenphase ging es gegen Kirchberg. Dieses Spiel gewann das Team mit 1:0. Im letzten Spiel ging es um den Gruppensieg gegen die Schüler aus Gerabronn. Für die Jungs vom EWG war klar, dass sie gewinnen mussten und sie gingen mit einem 2:0-Sieg in die K.-o.-Runde. Im Viertelfinale traten sie nun erneut gegen Bühlertann an und gewannen 1:0.

Im Halbfinale wartete erneut Gerabronn. Nach einer schnellen 2:0-Führung durch Peter Wilhelm und Fredrik Oursin kassierte das Team jedoch das 2:1 und zudem eine Zeitstrafe. Doch die Jungs konnten letztendlich mit dem 3:1 (Karim Mohamed) das Spiel für sich entscheiden.

Im Finale wartete wie im Vorjahr die Mannschaft der Johannes-Brenz-Gemeinschaftsschule. Das Spiel gewannen die Jungs vom EWG deutlich mit 3:0 durch die Tore von Luca Bader, Peter Wilhelm und Karim Mohamed.

Info Der Text stammt von Peter Wilhelm, 10c EWG.

ECHT SCHLAU!

Das Jugendzentrum in Crailsheim ist außerhalb der Schulferien für alle Kinder und Jugendlichen ab zehn Jahren zu den folgenden Zeiten geöffnet: montags 15 bis 19 Uhr Mädchen-Treff, offener Treff dienstags 15 bis 19 Uhr und mittwochs von 13 bis 16 Uhr. Seit dem 22. Februar hat das Juze zusätzlich donnerstags von 15 bis 20 Uhr geöffnet. Weitere Infos gibt es auf www.juze-cr.de oder bei Maike Engel (E-Mail maike.engel@crailsheim.de oder unter 01 71 / 9 92 85 57) oder bei Sandra Aedtner (E-Mail sandra.aedtner@crailsheim.de oder unter Telefon 01 62 / 4 08 06 74). Am 22. März gibt es ein Abschluss-Konzert zur Internationalen Wochen gegen Rassismus.

Kurs

Fit in Mathe für den Abschluss

Schwäbisch Hall. Mit dem Frühling stehen für viele Schülerinnen und Schüler auch die Abschlussprüfungen vor der Tür. Um sie optimal vorzubereiten, bietet die Haller Volkshochschule Kurse in den Osterferien an, die sowohl auf die Realschulprüfung als auch auf das Abitur an allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien zugeschnitten sind. In den Crashkursen können die Jugendlichen ihre Fähigkeiten gezielt stärken. Übersicht über die Kurse und Anmeldung unter www.vhssha.de.

Kinder lauschen Krimigeschichte in Künzelsau

Künzelsau. „Da wird doch tatsächlich ein Parkscheinautomat gesprengt!“ Gebannt lauschten rund 40 Kinder dem Kriminalfall von Inspektor Ole Dilemma kürzlich in der Bibliothek Frau Holle im Kulturhaus Würth in Künzelsau, gelesen von Autorin Kristina Andres. Neben der spannenden Geschichte von „Inspektor Dilemma. Es fliegt was durch die Luft“ durften die Kinder nach der Lesung ihre Fragen an die Autorin stellen: Wie entsteht eigentlich ein Buch? Was ist denn ein Verlag und wer malt die Bilder zur Geschichte? Andres stand gerne Rede und Antwort.

Gebannt lauschen die Kinder Autorin Kristina Andres. *Foto: privat*

Du willst selbst schreiben?

Dir macht es Spaß, Texte zu schreiben und zu fotografieren...

...dann komm zu unserem nächsten Treffen.

Mach mit in der Jugendredaktion!

Melde dich bei Kerstin Vlcek unter Telefon: **0791 / 404-436** oder per E-Mail an: **jugendredaktion.sho@swp.de**